

# VÖLSER

---

## GEMEINDE

---

## ZEITUNG

Erscheinungsort  
Verlagspostamt 6176 Völs  
An einen Haushalt. P.b.b.



Nr. 8 September 1987

## Gemeinderat beschließt Errichtung eines Freischwimmbades in Völs

Der Gemeinderat von Völs hat in seiner Sitzung vom 10. Juli 1987 nach längerer ausführlicher Diskussion mehrheitlich die Errichtung eines Schwimmbades in Völs beschlossen.

Vor über einem Jahr befaßte sich der neu gewählte Gemeinderat erstmals mit der Frage des Baues eines Schwimmbades in Völs. Als wesentlichen Schritt zur Realisierung des Projektes beschloß der Gemeinderat im Herbst 1986 eine sog. »Ideenfindung«. Vier Architekten wurden zur Vorlage eines Projektentwurfes eingeladen und ein erweiterter Bauausschuß mit der weiteren Bearbeitung der Angelegenheit beauftragt. Nach Vorliegen der Entwürfe erhielt die Architektengemeinschaft Stoll-Pirschl-Pozzo im Februar 1987 vom Gemeinderat den Auftrag, ein weiteres Projekt, in dem auch zahlreiche Wünsche der Gemeinde zu berücksichtigen waren, auszuarbeiten. Das neue Projekt wurde, nach ausführlicher Beratung durch den erweiterten Bauausschuß,

bei der Sitzung vom 10. Juli von den Architekten dem Gemeinderat vorgestellt.

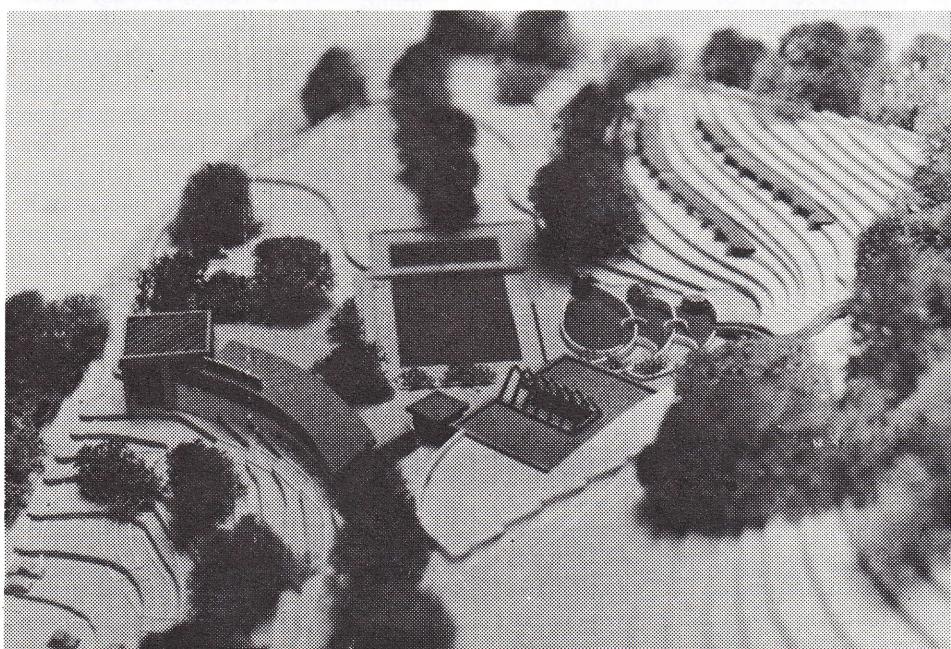
Die Anlage wird als Freischwimmbad auf der Blaike errichtet. Die Geländesituation — zwei Geländestufen mit 10 Metern Höhendifferenz — kann weitestgehend in der bestehenden Situation genutzt werden. Auf der unteren Stufe ist die Errichtung von PKW-Parkplätzen und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Mopeds und Motorräder vorgesehen. Auf der oberen Geländestufe wird die eigentliche Badeanlage errichtet. Die Beckenanlagen sehen ein Schwimmbecken (25x16,7 Meter) und ein Lehrschwimmbecken (8x16,7 Meter) im ebenen Teil sowie das Erlebnisbad mit drei in den Hang gebauten Terrassenbecken und einer

Wasserrutsche vor. Die Terrassenbecken vermitteln in ihrer freien Form, eingebunden in eine künstliche Felslandschaft mit mehreren Erlebnisbereichen, ein naturnahes Badeerlebnis. Ein eigenes Kinderbecken mit Spielgeräten ist abseits von den Schwimmbecken mit abschirmender Be pflanzung und eigener Liegefläche geplant. Die Liegeflächen umfassen einen Großteil der ebenen Fläche und den stärker besonnenen Teil der Hanglage. Der vorhandene Pflanzenbestand wird soweit als möglich belassen.

Zum Umkleiden werden 46 Kabinen, 570 Kästchen und 12 Wechselkabinen zur Verfügung stehen. Der Kästchentrakt wird teilweise in den Hang gebaut, das Dach teil-

Fortsetzung Seite 2

- |           |   |
|-----------|---|
| Seite 2:  | Schulrat Dora Ranger zur neuen Leiterin der Volksschule Völs bestellt |
| Seite 3:  | Mitteilungen des Gemeindeamtes  |
| Seite 4:  | Mitteilung zum Schulbeginn 1987/88                                    |
| Seite 5:  | Bürgermeisterbrief  |
| Seite 6:  | Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst                                 |
| Seite 7:  | Pfarre Völs   |
| Seite 8:  | Jugendzentrum Blaike  |
| Seite 10: | Verkehrsberuhigung  |
| Seite 11: | Radfitneßtag in Völs  |
| Seite 13: | Blasius-Cup 1987  |



# Schulrat Dora Ranger zur neuen Leiterin der Volksschule Völs bestellt



Der bisherige Leiter der Volksschule Völs, Direktor OSR Friedrich Töpfer, trat mit 31. August d.J. in den Ruhestand. Zur neuen Leiterin der Volksschule wurde mit 1. September 1987 Frau SR Dora Ranger bestellt.

Frau Ranger hat 1952 an der Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck maturiert. Ihre berufliche Laufbahn als Volksschullehre-

rin begann sie in St. Ulrich am Pillersee. Weitere Stationen waren Fügen und Kematic. Seit 1970 unterrichtet Frau Ranger an der Volksschule Völs. 1977 wurde sie zum Stellvertreter des Schulleiters bestellt. Im Jahre 1985 wurde Frau Dora Ranger für ihren hervorragenden Einsatz und für ihre großen Verdienste um das Schulwesen in Völs mit dem Titel »Schulrat« ausgezeichnet.

Wir gratulieren Frau Ranger sehr herzlich zu ihrer Ernennung und wünschen auch für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

## Im Gedenken an Josef Todeschini



Eine große Trauergemeinde nahm Abschied von Altvizebürgermeister Josef Todeschini, der am 10. August nach längerer Krankheit verstorben war.

Josef Todeschini wurde am 29. Dezember 1919 in Völs geboren. Nach Besuch der Volks- und Hauptschule begann er seine berufliche Tätigkeit bei der Post. Kurz vor Jahreswechsel 1945/46 kehrte er vom Krieg heim und trat wiederum in den Dienst bei der Post- und Telegraphendirektion ein. Lange Jahre war er Postamtsleiter in Innsbruck-Hötting. Wegen seiner Umsichtigkeit und seines unermüdlichen Einsatzes erwarb er sich größte Beliebtheit.

Anfang der 50er Jahre begann er auch seine politische Tätigkeit in der Gemeinde Völs. Gemeinsam mit einigen Gesinnungsfreunden war es Josef Todeschini, der in Völs die SPÖ-Ortsorganisation aufbaute und dem es gelang, deren Stärke im Gemeinderat von Wahl zu Wahl zu steigern. 1951 wurde er erstmals zum Gemeinderat gewählt, dem er bis 1974, also rund 23 Jahre angehörte. Zwischen 1953 und 1959 übte er darüberhinaus die Funktion des Vizebürgermeisters und später noch die Funktion des Fraktionsführers im Gemeinderat aus.

An seinem Grab würdigte Vizebürgermeister DDr. Erwin Niederwieser als Vertreter der Gemeinde die Verdienste des Verstorbenen: »In selbstloser Weise diente Josef Todeschini der Gemeinde und viele Stunden seines Werktagen und seiner Freizeit waren im Gemeinderat und der Tätigkeit im Vorstand und in den Ausschüssen gewidmet. Trotz mancher harter Auseinandersetzung wurde er auch von politisch Andersdenkenden wegen der Gründlichkeit seiner Arbeit und wegen seiner großen Klugheit geachtet. Seine gründlichen Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen für die Gemeindearbeit und der Geschäftsordnung werden in Gesprächen selbst heute noch gerühmt.

Viele Jahre seines Lebens hat er dem Wohle der Gemeinde geschenkt und auch in der Zeit seines Ruhestandes nahm er regen Anteil am politischen Geschehen. Wir sind ihm dafür zu großem Dank verpflichtet!«

## Kurs! Kurs! Kurs!

Wir halten einen Dirndlähkurs ab:  
Ob Sommer-, Winter- oder Pustertalerdirndl.

**Zeit:** Ab Dienstag, 6. Okt., 20 Uhr

**Kursbeitrag:** S 500.—

**Kursleiterin:** Maria Unterlechner.

Anmeldung oder Anfragen bei Maria Ostermann, Bahnhofstr. 21, Tel. 303280.

Fortsetzung von Seite 1

weise als Liegefläche genutzt. Der Kabinentrakt mit Eingangsbereich und eine Cafeteria schließen den Badebereich nach Westen ab.

Die Erwärmung des Badewassers erfolgt durch Sonnenkollektoren und eine Wärmerückgewinnungsanlage. Eine Schwimmbeckenabdeckung verhindert zusätzlich u.a. übermäßige Wärmeverluste.

Die geschätzten Kosten für die Errichtung der Anlage werden voraussichtlich rund 27 Millionen Schilling betragen. Außerdem ist bei den Betriebskosten ein jährlicher Abgang von etwa 400.000.— Schilling anzunehmen.

Die Errichtung der Anlage ist im Jahr 1988 geplant. Die Inbetriebnahme des Schwimmbades ist im Frühjahr 1989 vorgesehen. Die Finanzierung des Schwimmbades erfolgt weitgehend auf dem Darlehensweg. Die Kapitalaufnahme erfolgt so, daß mit den Rückzahlungen erst im Jahr 1992 begonnen wird. Ausschlaggebend für diese Vorgangsweise ist, daß nach der Volkszählung 1991, ab 1992 wesentlich erhöhte Abgabenertragsanteile des Bundes zu erwarten sind und ab 1992 einzelne derzeit laufende Darlehensrückzahlungen auslaufen. Damit werden aber auch die Ge-

meindefinanzen in den kommenden Jahren nicht zusätzlich belastet, das wieder die Planung und Errichtung weiterer, für die Bevölkerung wichtiger Einrichtungen wie z.B. ein Senioren- und Pflegeheim, ermöglicht.

Wesentlich für den Gemeinderatsbeschuß war der von einer überwiegenden Bevölkerungsmehrheit seit Jahren vorgebrachte Wunsch auf Errichtung einer Badeanlage und der damit verbundenen wesentlichen Verbesserung der Lebensqualität in den Sommermonaten. Völs zählt mit einem Durchschnittsalter der Einwohner von 31 Jahren zu den weitaus jüngsten Gemeinden Österreichs.

Die Art der Ausführung des Bades bietet zusätzlich die Möglichkeit zur Ausübung des Wassersportes und der Durchführung von Schwimmwettbewerben.

Bei der Detailplanung und Errichtung des Bades bzw. bei der Gestaltung des gesamten Schwimmbadbereiches und der Umgebung sind im Interesse der Benutzer und Anrainer sicherlich noch einige Anregungen und Änderungsvorschläge zu berücksichtigen. Insgesamt kann aber das vorliegende Projekt als ausgezeichnet gelungen bezeichnet werden.

## Mitteilungen des Gemeindeamtes:

### Kindergarten- betrieb

Liebe Eltern!

Der Kindergartenbetrieb im Gemeindekindergarten Völs beginnt am Montag, den 14. September 1987.

Bitte bringen Sie daher Ihr Kind am 14. September in der Zeit von 8.00 bis 8.45 Uhr in den Kindergarten. (Nachmittagsgruppe von 13.45 bis 14.00 Uhr)

#### Mit zu bringen sind:

- 1 Kindertentasche mit Jause
  - 1 Paar Hausschuhe
  - 1 Bastelschürze
  - 1 Turnbekleidung (alles in einem Stoffsäckchen)
  - 1 Stück Seife
  - 1 Pkg. Papierhandtücher (für den gelegensamen Verbrauch)
- Alle näheren Hinweise entnehmen Sie bitte der bereits zugesandten Kindergartenordnung.

Auf ein baldiges Wiedersehen freuen sich die Kindertentanten

### Verordnung betreffend Leinen- zwang für Hunde

Der Gemeinderat der Gemeinde Völs hat in seiner Sitzung vom 16.5.1986 beschlossen, die am 5.5.1983 vom Gemeinderat beschlossene Verordnung betreffend Leinenzwang für Hunde außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundstücken im § 1 wie folgt abzuändern, sodaß die Verordnung zu lauten hat:

#### Verordnung

der Gemeinde Völs betreffend Leinenzwang für Hunde außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundstücken:

Zur Vermeidung von Gefahren für Menschen bzw. Sachen wird gemäß § 6 Absatz 6 des Landespolizeigesetzes 1976, LGBl. Nr.: 60/1976 wie folgt verordnet:

#### § 1

Im gesamten Gemeindegebiet von Völs sind Hunde außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundstücken an **kurzer Leine** zu führen.

#### § 2

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung können gemäß § 8, Absatz 1, lit. d, Tiroler Landespolizeigesetz 1976, LGBl. Nr.: 60/1976 mit einer Geldstrafe bis zu S 3.000.— bestraft werden.

Bei Vorliegen von erschwerenden Umstän-

den kann gemäß Absatz 2 der zitierten Gesetzesstelle der Verfall von Tieren ausgesprochen werden, wenn diese Tiere dem Täter oder einem Mitschuldigen gehören.

### Achtung

Das Meldeamt im Gemeindeamt Völs ist von Montag bis Freitag jeweils bereits ab 7.00 Uhr geöffnet.

### Nachfolgend ein »Impfplan« ab der 1. Lebenswoche eines Kindes

#### Tuberkuloseimpfung:

1. Lebenswoche (in der Geburtsklinik); Tuberkulintest nach ca. 3 Wochen; Wenn dieser Test positiv ist, ist keine weitere Impfung erforderlich; Wenn der Tuberkulintest negativ ist — 7. Lebensjahr nochmalige Impfung; Wenn der Tuberkulintest wieder negativ ist — 15. Lebensjahr nochmalige Impfung.

#### Keuchhusten-Diphtherie-Tetanus-Impfung:

4. bis 5. Lebensmonat beim Kinderarzt; 3-fach-Impfung; Abstand zwischen den drei Impfungen -- 1 Monat; 18. Lebensmonat — 1. Auffrischung bzw. allenfalls Nachholung einer versäumten Impfung im 1. Lebensjahr; 9. Lebensjahr — 2. Auffrischung (in den Schulen wird geimpft — Volksschule); Als Erwachsener sollte man alle 10 Jahre zu einer Auffrischungsimpfung gehen; Überschreitet man mehr als 10 Jahre, ist kein Impfschutz mehr gegeben und man muß sich wieder einer 3-fach-Impfung unterziehen. **Impfschutz — 10 Jahre.**

#### Kinderlähmungsimpfung — Polioimpfung:

4. bis 15. Lebensmonat beim Kinderarzt oder Gemeinde (Bezirkshauptmannschaft, Gesundheitsamt führt für Kinder kostenlose Impfaktionen in den Gemeinden durch; eine Impfung für Erwachsene kostet S 15.—; Nachimpfungen sind auch in der Bezirkshauptmannschaft, Gesundheitsamt, möglich);

7. Lebensjahr — 1. Auffrischung (in den Schulen wird geimpft — Volksschule); 14. bis 15. Lebensjahr — 2. Auffrischung (in den Schulen wird geimpft — Hauptschule); Als Erwachsener sollte man alle 10 Jahre zu einer Auffrischungsimpfung gehen; Überschreitet man mehr als 10 Jahre, ist kein Impfschutz mehr gegeben und man muß sich wieder einer 3-fach-Impfung unterziehen; Impfaktionen der Gemeinde zweimal jährlich! **Impfschutz 10 Jahre.**

#### Masern-Mumps-Impfung:

14. Lebensmonat — beim Kinderarzt oder Gemeinde (Bezirkshauptmannschaft, Gesundheitsamt, führt für Kinder kostenlose Impfaktionen in den Gemeinden durch — Impfaktionen jährlich einmal!) Einmalimpfung; Schutz das ganze Leben lang; Keine Auffrischung erforderlich.

#### Rötelimpfung — nur für Mädchen:

Im 13. Lebensjahr werden die Mädchen in den Schulen geimpft — Hauptschule; Einmalimpfung; Schutz das ganze Leben lang; Keine Auffrischung erforderlich.

#### Pockenimpfung:

2. bis 3. Lebensjahr; 12. Lebensjahr — Wiederimpfung; Ab 1.1.1980 ist diese Impfung keine Pflichtimpfung mehr, da die gesundheitlichen Schäden größer waren (Gehirnhautentzündung) als die Wahrscheinlichkeit, daß bei uns Pocken auftreten. So gar nach Indien kann man ohne diese Impfung fahren.

### Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

#### 5./6. September

Dr. Gertraud Speckbacher,  
Natters, Innsbrucker Str. 4,  
Tel. 392621

Notordination von 10 bis 12 Uhr

#### 12./13. September

Dr. Erich Lux  
Ordination: Peter-Siegmar-Str. 6  
Tel. 303535  
Wohnung: Peter-Siegmar-Str. 14  
Tel. 303530

#### 19./20. September

Dr. Jörg Neuwirth, Mutters  
Ordination: Schulgasse 1, Tel. 31852  
Wohnung: Nattererstr. 2a,  
Tel. 32038

#### 26./27. September

Dr. Norbert Benesch  
Ordination: Kirchgasse 6,  
Tel. 303376  
Wohnung: Friedensstraße 83  
Tel. 304446

#### Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Dienstag, 8. September  
Mittwoch, 16. September  
Donnerstag, 24. September

## Mitteilung zum Schulbeginn 1987/88

### I. Volksschule

Die Leitung der Volksschule Völs gibt bekannt, daß das Schuljahr 1987/88 am

**Montag, den 14. September 1987** beginnt.

Alle Volksschüler versammeln sich an diesem Tag um 7.45 Uhr vor dem Schulhaus. Für die Kinder der 2.—4. Klassen findet um 8.00 Uhr der gemeinsame Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Die Schulanfänger werden um 8.00 Uhr in ihre Klassen eingewiesen. Anschließend erhalten die Eltern erste Informationen durch die einzelnen Klassenlehrer.

### II. Hauptschule

Die Leitung der Hauptschule Völs teilt zum Beginn des Unterrichtsjahres 1987/88 mit:

**Montag, 14. September 1987:** 7.50 Uhr Beginn mit den Wiederholungsprüfungen.

**Dienstag, 15. September 1987:** 7.00 Uhr Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen, 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche, 9.00 Uhr Einteilung in die Klassen.

**Mittwoch, 16. September 1987:** 7.50 Unterrichtsbeginn mit der Ausgabe der Gratis-schulbücher.

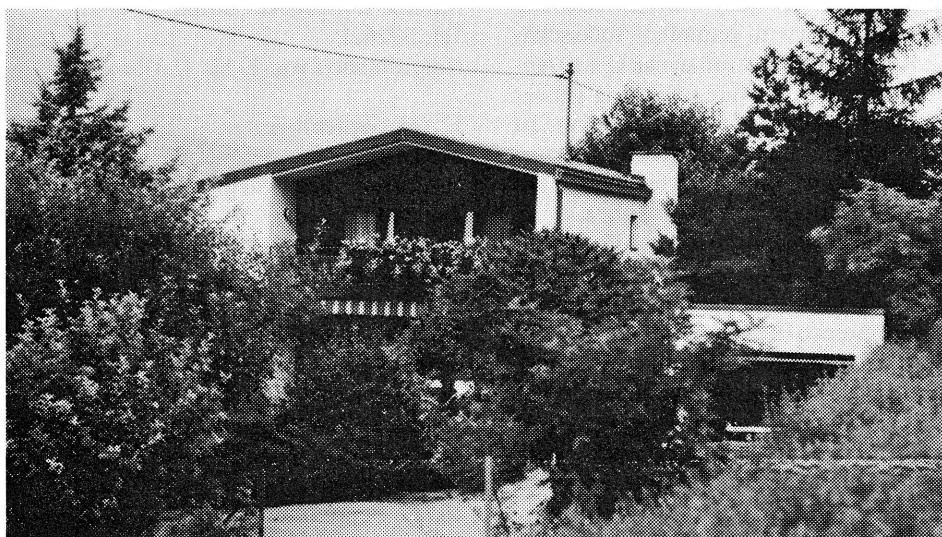
In der Woche vor dem Schuljahresbeginn werden in der Direktion bereits Sprechstunden durchgeführt und zwar täglich (außer Samstag) in der Zeit von 8.30 bis 10.00 Uhr.

### III. Musikschule

Ab Montag, 14. September 1987, werden im Büro der Musikschule (2. Etage) beim organisatorischen Referenten, Herrn Schober Richard, täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr Sprechstunden durchgeführt (außer Samstag). In dieser Zeit können Wünsche bzw. Anfragen entgegengenommen werden (auch telefonisch unter der Nummer 304657).

Donnerstag, 1. Oktober, 18.00 Uhr Stunden-einteilung der Singklaßschüler, Freitag, 2. Oktober um 15.00 Uhr Eröffnungskonferenz, um 17.00 Uhr Einteilung der Instrumentalschüler.

## Aktion Grünes blühendes Tirol Blumenschmuck in Völs



Im Rahmen der Aktion »Grünes blühendes Tirol« fand am 13. August die diesjährige Begehung des Ortsgebietes durch Mitglieder des Kuratoriums Schöneres Tirol zur Bewertung des Blumenschmucks in Völs statt.

Trotz der in diesem Jahr eher ungünstigen Witterung konnten wieder rund 230 Beiträge bewertet oder zumindest zur Anerkennung vorgeschlagen werden. Sechs besonders qualifizierte Beiträge wurden zur Bewertung durch die Bezirkskommission weitergemeldet. Die Schlußveranstaltung zur diesjährigen Aktion findet wieder im Herbst statt. Einladung dazu ergeht noch gesondert. Schon jetzt sei aber allen Völserinnen und Völsern herzlich gedankt, die durch ihre Bemühungen oft wesentlich zur Verschönerung und freundlichen Gestaltung unseres Ortes beitragen.

## Wir gratulieren



Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feierten kürzlich Rosa und Philipp Steyer bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie.

Wir gratulieren dazu sehr herzlich.

### KLEINANZEIGEN

**Klapp-Sekretär** in Kirsch mit Fächern und Schubladen billig zu verkaufen, ebenso einfaches Damen-Fahrrad. Tel. 05222-302209.

#### S 2000.— Belohnung

Weißes Rennrad »KTM-STRADA«, 3x6 Gänge, kleiner Rahmen, wurde am 8./9. August gestohlen. Für die Rückerstattung dieses Rades oder Hinweise, die zu einer Wiederfindung oder zur Feststellung des Täters führen, zahle ich eine Belohnung von S 2000.—

G. Kopp, Völs,  
H. Sigmundstraße 2, Tel. 302236

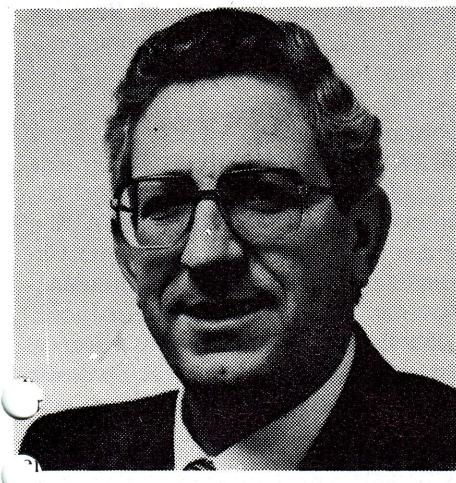
Die Umgebungskarte Völs nach dem Atlas Tyrolensis ist ab sofort in allen Völser Geldinstituten erhältlich. Sichern Sie sich diese historische Karte. Diese Karte ist auch für den ganzen Großraum Innsbruck sehr interessant.

Außerdem wurde die Umgebungskarte VÖLS / TIROL 22-100 G (480x600 mm) nach dem Atlas Tyrolensis (1760-1769 / 1774) von Peter Anich (1723-1766) und Blasius Hueber (1735-1814) geschaffen. Das Kartenbild hat eine Vergrößerung von 1½:1. Die Kartenausschnitte bei den Wappen sind Faksimiledarstellungen. Die Wappen der Städte Tirols am linken und rechten Kartenrand sind Verkleinerungen aus der AQUILA TIROLENSIS — TIROLER ADLERKARTE (1609, ergänzt 1620 und 1626) von Matthias Burgklechner (1573-1642). Die Umgebungskarte, die auch den Raum Innsbruck zum Gegenstand hat, ist in allen Völser Geldinstituten erhältlich.

# BÜRGERMEISTERBRIEF



Liebe Völserinnen,  
liebe Völser!



## Belästigung durch Fluglärm

Immer wieder langen bei der Gemeinde Beschwerden über die hohe Fluglärmbelästigung im Bereich des Wohngebietes ein. Der Ärger der Bevölkerung richtet sich insbesondere gegen den Sport-, den Schul- (Platzrunde) und den Schleppflug. Während für den Linien- und Charterflug noch teilweise Verständnis aufgebracht wird, entsteht immer wieder Unmut, wenn vor dem die Wochenendruhe und dies besonders an schönen Tagen von ein paar „Rummern“ ständig unterbrochen wird. Anlaßt durch ständige Erweiterungsgerüchte und durch die zunehmende Fluglärmbelastung hat die Gemeinde in einem Schreiben an die zuständigen Stellen ob dieses Mißstandes Beschwerde geführt und gefordert, daß bei allem Verständnis für den Wirtschaftsfaktor »Flughafen« alles zu unternehmen ist, was der Entlastung der anrainenden Bevölkerung dient.

Bei der im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs über Einladung der SPÖ Völs am 7. Juli 1987 stattgefundenen Diskussion mit Herrn Flughafendirektor Hans Jilg und bei dem zwischen dem Herrn Bürgermeister, Herrn Vizebürgermeister Schwarzenberger und dem Flughafendirektor stattgefundenen Gespräch vom 23.7.1987 wurde der Bevölkerung und den Gemeindevertretern seitens des Flughafendirektors zugesichert, daß er alles unternehmen werde, um die Belastung der anrainenden Bevölkerung durch den Flughafen möglichst hintanzuhalten. In Beschwerdefällen bot Herr

Direktor Jilg seine Hilfestellung an. Bei Lärmbelästigungen durch zu niedrig fliegende Sportflugzeuge oder immer wieder über verbautes Gebiet kreisende Sport-, Schul- oder Schleppflieger wird empfohlen, das Kennzeichen des Flugzeuges und den Zeitpunkt des Vorfalls festzuhalten und

an die Gemeinde weiterzuleiten. Die Gemeinde wird sich mit dem Flughafendirektor in Verbindung setzen und gemeinsam mit ihm versuchen, dem Übel beizukommen.

## »Völser Innauen« ein beliebtes Naherholungsgebiet

Die Völser Innauen sind eines der beliebtesten Naherholungsgebiete vieler Völser Familien. An schönen Nachmittagen und insbesondere an Wochenendtagen werden die angelagerten Sandbänke zwischen dem Flußbett und dem Auwald von vielen Eltern mit ihren Kindern, jedoch insbesondere auch von Jugendlichen aufgesucht. Um die »Völser Innauen« als Erholungslandschaft zu erhalten und der Natur gleichzeitig den notwendigen Schutz zu gewähren, hat die Gemeinde Völs bei der Tiroler Landesregierung die Erklärung der Völser Innauen zum Landschaftsschutzgebiet beantragt. Damit sollte auch Bestrebungen entgegengewirkt werden, die, um den Nacktbadebetrieb am Kranebitter Innauer schließen zu können, die Völser Innauen als FKK für die Innsbrucker Erholungssuchenden verfolgten.

Um den Bereich der »Völser Innauen« von Abfällen frei halten zu können, wurden von der Gemeinde drei Müllbehälter aufgestellt, die wöchentlich von Herrn Gemeinderat Grünauer kostenlos entleert werden.

Dafür sei ihm herzlich gedankt.

**Ich bitte alle Besucher der Völser Innauen, soweit ich sie durch mein Schreiben erreichen kann — es sind unter den Besuchern der »Völser Innauen« auch viele Innsbrucker —, die Auen von Abfällen frei zu halten und die Abfalleimer zu benützen.** Schonen Sie bitte den Auwald und die angrenzenden landwirtschaftlichen Kulturen. Die Weidenbestände und die Feldstädle sind nicht als Brennholz für Grillparties gedacht. Leider kommt es immer wieder vor, daß nach »Grillorgien« die Gemeindearbeiter das Gebiet wieder von Dosen, Weinflaschen, Fleisch, Brotresten usgl. säubern müssen. Derartig rücksichtsloses Verhalten wird, sollten die Verursacher ausfindig gemacht werden, von der Gemeinde zur Anzeige gebracht.

Ich bitte daher nochmals alle Besucher der Innauen, schonen Sie die Auen. Sie schützen damit die Natur und erhalten sich und Ihren Mitmenschen ein Stück schöner Erholungslandschaft.

## Verunreinigung der Grünflächen (Verkehrsinseln, Böschungen usgl.) entlang der Verkehrsflächen

Im vergangenen Jahr wurden entlang der Aflingerstraße zum Zwecke der Verkehrsberuhigung eine Reihe neuer Verkehrsinseln geschaffen. Im Laufe des heurigen Frühjahrs wurden sämtliche Verkehrsinseln mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt und mit Baumrinden abgedeckt. Es muß leider immer wieder beobachtet werden, daß diese Grünflächen (Verkehrsinseln, Böschungen usgl.) mit Abfällen verschiedenster Art verunreinigt werden, ja teilweise die reinste Müllablage für Papierschnitzel, Nylonsäcke, Zigarettenenschachteln usgl. darstellen.

Es sind nicht nur die Kinder und Jugendlichen, die diese Verunreinigung herbeiführen. Unter dem Unrat befinden sich sehr häufig auch leere Zigarettenenschachteln usgl., die von den Erwachsenen herrühren.

Es wurden heuer an verschiedenen Stellen des Ortes neue Papierkörbe angebracht. Sämtliche Haltestellen sind mit Papierkörben versorgt. Die Papierkörbe werden von der Gemeinde regelmäßig entleert. Ich darf daher bitten, die Papierkörbe zu benützen und die Straßen und vor allem Grünflächen nicht durch Abfälle zu verunreinigen.

## Pflege der Hecken und Sträucher entlang der Straßen und Wege

Bereits in der Juli/August-Ausgabe der Völsler Gemeindezeitung habe ich die Vorgartenbesitzer in der »Völsler Seesiedlung« gebeten, ihre Hecken wege- und straßenseitig regelmäßig zu schneiden, damit ein ungehindertes Begehren der Verkehrsflächen möglich ist.

Über mehrfachem Wunsch aus der Bevöl-

kerung darf ich diese Bitte wiederholen und auf den ganzen Ort (bewohntes Gebiet) ausdehnen.

Hecken und Sträucher stellen eine Bereicherung unseres Ortsbildes dar. Es ist jedoch unbedingt notwendig, daß sie auch gepflegt werden und die Verkehrsflächen freigeschnitten werden.

## Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst

Bei der Kriminalabteilung des Landesgendarmeriekommmandos für Tirol in Innsbruck ist ein Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst eingerichtet, der mit einem hauptamtlichen Sachbearbeiter besetzt ist.

Außerdem steht beim Bezirksgendarmeriekommmando in Innsbruck ein Beamter für den Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst zur Verfügung. Im Rahmen dieser Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes werden Ratschläge bezüglich des Schutzes von persönlichem Eigentum, Verbesserung der Sicherheit von Wohnungen, Häusern und Betrieben gegen Eigentumsdelikte erteilt.

Weiters werden Vorträge in Schulen bezüglich Jugendkriminalität, bei Elternabenden (Suchtgift), bei Seniorenenabenden bezüglich Betrugshandlungen an älteren Mitbürgern

gern, bei Firmen im Rahmen von Mitarbeiterseminaren zur Vorbeugung gegen Kriminaldelikte, gehalten.

Dieser Sachbearbeiter steht der Bevölkerung für den Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst unentgeltlich zur Verfügung. Die Anforderung des Sachbearbeiters kann entweder direkt bei der Kriminalabteilung beim Landesgendarmeriekommmando für Tirol, Tel. 05222/34641-263 Durchwahl (Herrn Plankensteiner), bei der zuständigen Gendarmeriedienststelle oder beim Bezirksgendarmeriekommmando erfolgen.



Ihr Bürgermeister

## Warum vor dem Winter schon die Vögel füttern?

Von Vizebürgermeister Erich Schwarzenberger

Es ist wichtig schon im Herbst mit der Fütterung der Vögel zu beginnen. Wenn diese nicht rechtzeitig ihr Futter bekommen, verlassen sie unsere Gärten und kehren auch zum Großteil im Winter nicht wieder. Die rechtzeitige Fütterung gewöhnt die Vögel an unser Haus und unseren Garten, wo ihnen durch die massenweise Vertilgung von Schadinsekten eine große Bedeutung zukommt.

Gehört es nicht mit zu den schönsten Erlebnissen aller Wintertage, dem munteren Treiben der hübschen Vögel zuzusehen, wenn sie sich auf den Sträuchern und in den Bäumen rings um die Futterstellen versam-

meln. Niemals im Jahr gibt es bessere Möglichkeiten für uns und unsere Kinder, die Vogelwelt zu beobachten, zumal sich in der kalten Jahreszeit Vogelarten einfinden, die man im Sommer nur in den Wäldern antreffen kann. Wie mannigfaltig sind noch dazu die Möglichkeiten, den Vögeln Futter zu geben. Es muß nicht unbedingt ein schönes Häuschen auf einem Pfahl sein. Man kann auch Netze mit Vogelfutter in die laublose Krone eines nahe am Fenster stehenden Baumes hängen. Aber selbst ein simpler Meisenring macht zugleich den hungrigen Tieren und dem beobachtenden Menschen viel Freude.

## Die Umweltecke

**1. Altpapiersammlung** durch die Freiwillige Feuerwehr Völs.

Es wird ersucht, das Altpapier gebündelt oder im Karton im Eingangsbereich bereitzuhalten.

**Nächster Termin:** Samstag, 12. September 1987 ab 8.00 Uhr. Schon im voraus vielen Dank für die rege Beteiligung.

### 2. Vorankündigung

Am 24.10.1987 findet in Völs wieder eine Giftmüllsammlung statt. Die Sammelstellen und die genaue Zeitdauer der Aktion werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bekannt gegeben werden.

### 3. Zur Erinnerung

Altöle — Motoröle, Getriebeöle, Speiseöle — sollen auf keinen Fall »weggeleert« werden oder in den Kanal kommen. Daher gibt es in Völs die Möglichkeit, diese Öle kostenlos im Gemeindebauhof abzugeben. Annahmezeit: Jeden Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

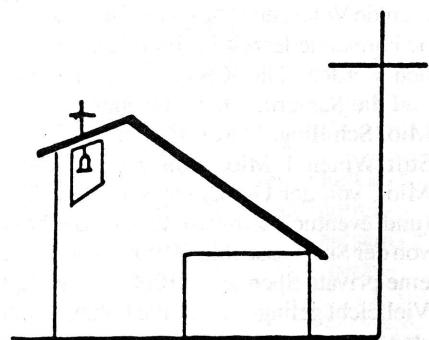
## »Webhofer Musikanten« unterstützen Missionsarbeit

Franz Webhofer aus Völs hat 1982 mit seiner Familie eine »Stubenmusik« gegründet, die sich inzwischen zu einer Stuben-, Tanzl- und Tanzmusik entwickelt hat. Die Webhofer Musikanten spielen sowohl bei den verschiedensten kirchlichen als auch weltlichen Anlässen (Hochzeiten, Weihnachtsfeiern etc.), aber auch bei größeren Veranstaltungen (Kränzchen, Bälle). Mit dem Verkauf der neuesten Musikkassette wird mit einem Betrag von S 40.— je verkauft Kassette der Ankauf eines Ambulanzwagens für die aus Völs stammende Entwicklungshelferin Margot Berger unterstützt. (S. auch Bericht in der Nr. 6/7 der Völsler Gemeindezeitung).

Der Kaufpreis für die neue Kassette beträgt S 140.—. Die Kassette ist bei der Raika Völs (Bahnhofstraße und Filiale Aflingerstraße) sowie bei Franz Webhofer direkt, Völs Steigäcker 13, Tel. 304892, erhältlich.

Frau Margot Berger hat sich inzwischen in einem, an Dipl.-Vw. Ulrich Pleger gerichteten Brief vom 8. Juli 1987, sehr herzlich für die bisherige großzügige finanzielle Unterstützung durch die Völsler Bevölkerung für die Anschaffung des dringend benötigten Krankenwagens bedankt.

## Kirchliche Mitteilungen und Informationen



### Besondere Gottesdienste im September

**Sonntag, 6. September:** Schutzenengelssonntag. 9.00 Uhr: Gedenkgottesdienst für die Gefallenen und Verstorbenen unserer Gemeinde

**Ab Samstag/Sonntag, 12./13.9.** wieder gewöhnliche Sonntagsgottesdienstordnung: Sa. 19 Uhr Vorabendmesse, So. vormittag 8.30 und 10.00 Uhr, So. 19.00 Uhr Abendmesse.

**Montag, 14.9.**, 8.00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst der Volksschule.

**Dienstag, 15.9.**, 8.00 Uhr: Ökumen. Eröffnungsgottesdienst der Hauptschule

**Samstag, 19.9.**, 9.00 Uhr: Segnung der Tennisanlage mit Klubhaus des TC Völs. 15.00 Uhr: **Gottesdienst** für alle unsere kranken und alten Mitbürger, verbunden mit der Spendung der Krankensalbung.

**Sonntag, 20.9.**, 11.00 Uhr: Bergmesse bei der Aspachhütte, gestaltet von unserer Sängerrunde (Absage bei Schlechtwetter durch Glockengeläute in der kath. und evang. Kirche um 8.00 Uhr)

**Jugendsonntag:** 17.00 Uhr Gottesdienst auf der Blaike.

**Dienstag, 22.9.**, 6.30 Uhr: Erste Laudes (Morgenlob) des neuen Arbeitsjahres in der evang. Kirche. Von diesem Dienstag an wird wöchentlich die Abendmesse verbunden mit der Vesper gefeiert.

**Donnerstag, 24.9.**, 20.00 Uhr: Frauen- und Müttermesse in der evang. Kirche.

**Sonntag, 27.9.: Erntedankfest.** 8.30 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Erntedankprozession durch die Dorfstraße. (Die 10.00 Uhr-Messe entfällt).

**Donnerstag, 1.10.**, 20.00—24.00 Uhr: Gebeatsnacht zu Beginn des Arbeitsjahres.

### Evangelische Pfarrgemeinde

Zum Abendgottesdienst, als 1. Sonntag im Monat wird für 6. September **um 19 Uhr** herzlich eingeladen.

**Bischof Dr. Dieter Knall** kommt nach Völs. Für den 11. Oktober d.J. hat unser Bischof seine Anwesenheit in Völs zugesagt. Es wird vormittags ein festlicher Gottesdienst in der Kreuzkirche sein, und auch ein Gemeindenachmittag ist vorgesehen.

### EMMAUS-STUBE

Am 14. September beginnen wir das neue Arbeitsjahr mit unserem **Herbstausflug**, zu dem alle älteren Völser noch eine eigene Einladung erhalten werden.

**Montag, 21. September:** Erste Emmaus-Stube, Spielen und Plaudern (Fotos zum Ausflug)

**Montag, 28. September:** Lichtbilder von der Türkei-Fahrt (Fr. Becker und H. Pfarrer)

**Montag, 5. Oktober:** Gymnastik. Alle älteren Völser, auch diejenigen, die bis jetzt noch nicht mit dabei waren, sind sehr herzlich zu unseren Montagnachmittagen eingeladen.

Jetzt soll es endlich losgehen: Das Pfarrhaus Völs im Werth wird umgebaut. Manch einer wird fragen, ob das wohl notwendig ist, da ja dieses Pfarrhaus erst im Jänner 1964 bezogen wurde. Leider hat man damals schnell und billig gebaut. Das rächt sich nun. Außerdem sind damals die Gruppenräume und die Räume für pfarrliche Veranstaltungen nicht für die Größe unserer Pfarre heute geplant worden. Wir verfügen z. B. nicht über einen ausreichend großen Pfarrsaal. Und: Jeder, der auf der Autobahn oder Landesstraße nördlich vom Werth vorbeifährt, wird sofort entdecken, dieses Haus muß saniert werden.

Die Pläne zum Umbau wurden noch vom jüngst verstorbenen Leiter des Bischöflichen Bauamtes, Architekt Ulrich Feßler, der zu-

Fortsetzung Seite 8

## Zum Umbau unseres Pfarrhauses



Fortsetzung von Seite 7

gleich auch alle Bauverhandlungen der Gemeinde Völs leitete, ausgearbeitet. Die Pläne können jederzeit im Pfarrhaus eingesehen werden. Die Kosten für den Umbau und die Sanierung belaufen sich auf ca. 5 Mio. Schilling. Davon sind vorläufig vom Stift Wilten 1 Mio., von der Diözese ½ Mio., von der Gemeinde Völs 250.000.— (und eventuell Zuweisung von Bauholz), von der Sparkasse Ibk. 50.000.— und durch eine private Spende S 10.000.— zugesagt. Vielleicht gelingt es uns, die hohen Baukosten zu verringern: Wir bitten Sie alle deshalb sehr herzlich, eventuell freiwillig einige Arbeitsschichten zu leisten — Sie können sich jederzeit im Pfarrhaus melden

(Tel. 303109) — oder auf das Konto 7900-000022 bei der Sparkasse Völs eine Spende zu überweisen. Vergelt's Gott für jeden Beitrag im voraus!

Die Bauausschreibungen wurden schon vom Architekturbüro Feßler durchgeführt. Am 8. September soll die Bauverhandlung stattfinden und noch im Herbst beginnen wir mit dem ersten Bauabschnitt, dem Abreißen des nördlich gelegenen Zubaus und dem Neubau dieses Teiles, der als Pfarrheim bestimmt ist (Pfarrsaal, Altenstube, Jugend- und Gruppenräume, Garage, Schuttraum und Lager). Wie das Pfarrhaus endgültig aussehen soll, zeigt die Bauskizze auf Seite 7.

## Artikelserie »Ein Kind erwarten...«

Frau Susanne Wagner, mit Mai des Jahres neu bestellte Hebamme von Völs, hat eine Artikelserie zum Thema »Ein Kind erwarten« mit den einzelnen Teilen, Beginn der Schwangerschaft, Gymnastik und Geburtsvorbereitung, Geburt, die Zeit danach und Mutterberatung ausgearbeitet.

Sie finden diese Artikel in dieser und den kommenden vier Nummern der Völser Gemeindezeitung.

Frau Wagner, Völs, Maximilianstraße 6c, Tel. 304339, steht gerne auch persönlich für Anfragen und ausführliche Beratung zur Verfügung.

### Beginn der Schwangerschaft

heißt auch, ein Stück seines Lebensweges zurückzulegen. Vom Mädchen zur Mutter, vom Liebhaber zum Vater, von einer Zweierbeziehung zur Familie; usw.

Jede Geburt ist wieder etwas Neues. »Neuland« für alle Beteiligten. Vielleicht wollen Sie mit anderen, die in der gleichen Situation sind, ein Stück dieses Lebensweges gemeinsam gehen.

Bereits am Beginn Ihrer Schwangerschaft

lade ich Sie alleine, mit Ihrem Partner oder einer Kontaktersonne ein. Wir können dabei sozialrechtliche Fragen klären (z.B. Mutterschutz, Karenzgeld, Wochengeld). Sie sehen an Hand von Dias, wie sich Ihr Baby im Mutterleib entwickelt und wir besprechen die seelischen und körperlichen Veränderungen während der Schwangerschaft. Bei Bedarf gebe ich Tips über die Körperpflege, die Ernährung und die Stillvorbereitung.

Wann: Jeden 1. Donnerstag im Monat von 20.15 bis 22.00 Uhr.

Wo: Eltern-Kind-Zentrum Innsbruck: Adamgasse 4, 1. Stock.

Wenn Sie selber kein Fahrzeug haben, können Sie nach telefonischer Anmeldung mit mir fahren. In der Schwangerschaft begleite ich Sie mit Ratschlägen bei Beschwerden seelischer und körperlicher Art. Haben Sie nach einem Besuch bei Ihrem Arzt noch offene Fragen, die Sie beschäftigen, können wir sie in Zusammenarbeit mit dem Arzt sicher klären.

Mit freundlichen Grüßen  
bis zum nächsten Mal  
Hebamme Susanne Wagner

## Tiroler Rentner- und Pensionistenbund - Ortsgruppe Völs

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder ab dem 16. September 1987 um 14 Uhr in der Traube - »Stüberl« - unser Freund Hubert wartet schon auf uns. Unser Zusammentreffen ist zwanglos und wir spielen Karten oder sitzen plaudernd beisammen. Die Runde könnte noch vergrößert werden. Das Seniorenturnen unter der ausgezeichneten Leitung von Frau Anny Becker wird wieder durchgeführt. Wir müssen nur den Schulbeginn abwarten. Unser Dienstagtermin ist vorgeschlagen, hoffentlich klappt es auch. Eingeladen sind Damen und Herren!!! Platz für viele hat die Turnhalle in der Volksschule Völs.

Am Donnerstag — 8. Oktober 1987 ist es so weit. Auf vielfachen Wunsch wurde die Reise »Dem Inn entlang« auf einen (1) Tag geplant. Wir fahren bis in die Schweiz nach Zernez (Mittagspause) und dann durch den Schweizer Nationalpark zum Ofenpaß (2.149 m) nach Südtirol. Nach dem Besuch der Stadt Glurns geht es über den Reschen nach Hause. Näheres wird in den Einladungen Mitte September bekanntgegeben. Geld wird es kosten, diese drei Länderfahrt. (Fränkli, Lira, Schilling!!!). Reiseleitung wie gewohnt Dr. Hofrat A. Lässer. Wir vom Ausschuß hoffen auf große Beteiligung.



## Jugendzentrum BLAUE

### Programm für September

Dienstag—Freitag 17—22 Uhr  
Samstag 14—24 Uhr, bei Disco bis 1 Uhr

Sonntag 14—21 Uhr.

Bei uns ist immer etwas los!

Billard — Tischfußball — Tischtennis — Spiele

Aktuelle Jugendzeitschriften in der Lesecke!

**NEU: VIDEO** — Aufbau einer Videogruppe.

**Samstag, 12.9.:** 16—19 Uhr: Fünf-Uhr-Tee, ab 20 Uhr: Disco

**Sonntag, 13.9.:** Südtirolfahrt:

»Friedensweg« in den Dolomiten. Nähere Informationen im Jugendzentrum. Das Jugendzentrum bleibt geschlossen.

**Mittwoch, 16.9.:** 19 Uhr: NEU — NEU — NEU: DISCO-TANZ mit Peter und Martin (Tiroler Discomaster 1986). Kostenloser Tanzkurs, durchgehend jeden Mittwoch bis zum Advent.

**Freitag, 18.9.:** 20 Uhr: FILM: »3 Männer und ein Baby« — Lachschlager

### Jugend Sonntag '87

Sonntag, 20.9.: Verschiedene Aktivitäten für die Jugend mit abschließender Jugendmesse um 17 Uhr. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

**Dienstag, 22.9.:** 20 Uhr: Hausversammlung — Allgemeine Diskussion aller Interessierten zur Situation im Jugendzentrum.

**Mittwoch, 23.9., 19 Uhr:** Disco-Tanzkurs mit Peter und Martin

**Donnerstag, 24.9., 19.30 Uhr:** Insider reden mit uns über: Lio Habichler vom Jugendzentrum Z 6 — Familien- und Partnerschaftsberatung. »Freundschaft und Partnerschaft«.

**Freitag, 25.9.:** 18.30 Uhr ÖAMTC-Moped-Geschicklichkeitsfahren auf dem Sleepy-Parkplatz.

**Samstag, 26.9. ab 20 Uhr:** Disco

**Sonntag, 27.9. 16—19 Uhr:** Fünf-Uhr-Tee

**Dienstag, 29.9.: 19.30 Uhr Neu - Neu - Neu:** VIDEO. Wir bauen eine Videogruppe auf. Erstes Treffen aller Interessierten — Komm, mach mit!

**Mittwoch, 30.9., 19 Uhr:** Disco-Tanzkurs mit Peter und Martin.



## Jugendzentrum BLAIKE Das Jugendzentrum hat ausgebaut

Während der Sommerpause wurde das Jugendzentrum »Blaika« weiter ausgebaut. Viele freiwillige Helfer — vorwiegend Jugendliche — haben durch ihren Einsatz das Haus »Blaika« wieder gemütlicher gemacht.

Im Eingangsbereich wurde eine neue Holzdecke eingezogen, die Licht- und Schaltanlage der Disco wesentlich erweitert, Maler- und Dekorationsarbeiten durchgeführt, neue Böden in den Kellerräumen verlegt, ein Bastelraum eingerichtet und Wasser- und Elektroinstallationen erweitert.

Die Gesamtausbauarbeiten wurden von Herbert Winkler koordiniert. Verschiedene Teams haben sich die Arbeit aufgeteilt: Elektronische Schalt- und Lichtanlage der Disco unter Robert Winkler, Elektrikerarbeiten unter Arno Franz und Alexander Lechner, Tischlereiarbeiten unter Albert Prugger und Harald Palfinger, Schweißarbeiten unter Herbert Klotz, Malerarbeiten unter Rudi Kleinheinz und Mario Weger, allgemeine Bauarbeiten durch Roland Salchner und Reinhard Radl. Überdies haben viele, nicht namentlich genannte Ju-

gendliche bei den Ausbau-, Aufräumungs- und Putzarbeiten ihren Beitrag geleistet. Viele aktive Helfer haben einen wesentlichen Teil ihrer Urlaubs- und Ferienzeit unentgeltlich in den Dienst der Völser Jugend gestellt.

Die Vereinsverantwortlichen des Jugendzentrums möchten sich für die geleistete Arbeit sowohl bei den jungen Mitarbeitern, als auch für die finanzielle Zuwendung bei der Gemeinde Völs und dem Land Tirol bedanken.

Erwähnenswert ist auch, daß der Verein »Jugendzentrum Blaika« erhebliche Eigenmittel in den Ausbau des Hauses investiert hat. Aber nicht nur im Jugendzentrum wurde Arbeit geleistet. Auch der Fußweg »Seestraße — Blaika« wurde durch Jugendliche saniert und die Straßenbeleuchtung seitens der Gemeinde Völs installiert, wodurch die Sicherheit am Zufahrtsweg zum Jugendzentrum erhöht wurde. Hinter den Kulissen wurden auch Aktivitäten gesetzt.

Das Herbstprogramm wurde ausgearbeitet. Zusätzlich zum bisherigen Angebot steht ab jetzt eine komplette Videoanlage mit Kamera den jungen Leuten für aktive Videoarbeit zur Verfügung.

Das Jugendzentrum will nicht nur Begegnungsstätte für die Völser Jugend sein, sondern durch verschiedenste Programmangebote soll den Jugendlichen Möglichkeit aktiver Mitarbeit und Freizeitgestaltung geboten werden.

Es liegt also jetzt an den jungen Leuten, davon Gebrauch zu machen!

Komm, mach mit! — Bei uns ist immer etwas los!

## »Das aktuelle Interview«

### Atelier P2 Architekturbüro in Völs

Etwa vor zwei Jahren faßte Architekt Peter Pozzo den Entschluß, ein Architekturbüro in seinem Heimatort Völs zu eröffnen. Nach kurzer Bautätigkeit im Hause Lorenz Rangger Weg Nr. 1 konnte das Atelier P2 bereits im Herbst seine Arbeit aufnehmen. Jetzt, ein Jahr nach der Büroeröffnung, zeigt es sich, daß die getroffene Standortentscheidung richtig war, da doch eine entsprechende Nachfrage für den Aufgabenbereich eines Architekten in unserer Gemeinde vorhanden ist.

Neben Aufträgen größerer Umfangs im Großraum Innsbruck sind zwei Projekte in unserer Gemeinde besonders hervorzuheben: Die Erweiterung des Friedhofes, welche im Oktober abgeschlossen sein wird und das Völser Schwimmbad, das sich im Plausionsstadium befindet.

Im Atelier P2 werden aber nicht nur Neuplanungen von Gebäuden durchgeführt, auch Innenraumgestaltungen und Möbelentwürfe

fe für Geschäftslokale und den privaten Wohnbereich zählen zum Planungsumfang. Einen immer größeren Stellenwert im Planungsbüro nimmt die Althaussanierung ein. Auf Grund einer fachspezifischen Beratung hinsichtlich der Förderungsmöglichkeiten, bauphysikalischer Probleme, Materialauswahl und architektonischer Gestaltung wenden sich immer mehr Gemeindebürgen bei der Neu- oder Umgestaltung bestehender Gebäude und Wohnungen an den Architekten.

Das junge und dynamische Team im Atelier P2 ist in jedem Falle bemüht, unter Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse des Bauherrn zeitgemäße und individuelle Lösungen zu finden.

Büroadresse: Atelier P2, Architekt Professor Dipl.-Ing. Peter Pozzo, Lorenz Rangger Weg 1, Tel. 304040

## Gedanken zum Völser Teich

Trotz des vorwiegend naßkalten Frühlings gab und gibt es Tage, die zu einem kleinen Spaziergang um den Teich einladen. Für viele ist es sicher sehr reizvoll und zugleich erholksam, wenn sich am Abend die Hochhäuser der Seesiedlung in der glatten Oberfläche seines Wassers spiegeln und die Wechselkröten ihr helles Trillern ertönen lassen. Auch die Iriswiese, die erst vor 3 Jahren angepflanzt wurde, blüht heuer besonders schön. Besonders erfreulich war, daß auch außerhalb des gepflanzten Bestandes schon Blüten zu sehen waren, was zeigt, daß sich die Art hier wohlfühlt und vermehren kann.

Die Wiese bei Zirl, aus der damals die Pflanzen geholt wurden, liegt inzwischen unter einer meterdicken Schuttdecke begraben, dem Fundament für Gewerbebetriebe. Die Iris-Umpflanzaktion hat sich also gelohnt, was man auch insgesamt vom Bau des Teiches sagen kann, obwohl vieles nicht so gekommen ist, wie es von den Planern erwartet wurde. Der Wasserspiegel liegt viel tiefer als erwartet, weil ein Jahr nach dem Teichbau das Michelfeld entwässert und damit der Grundwasserspiegel stark gesenkt wurde. Dadurch erscheinen besonders im Frühling kahle, breite Uferstreifen, die in ihrer Häßlichkeit an halbleere Stauseen der TIWAG erinnern. Und auch das Wasser ist nicht klar, sondern grün und trüb, weil einerseits in diesem seichten Wasser jeder Windstoß den Bodenschlamm aufwirbelt und zweitens die Goldfische das Wachstum der Planktonalgen besonders fördern.

Aber gerade durch diese Umstände hat der Völser Teich seinen eigenen Charakter bekommen und mit ein bißchen Rücksicht wachsen die Uferstreifen relativ rasch zu. Trotzdem haben alle, die gerne am Teich sind, dort auch genügend Platz. Die Kinder können an zwei Seiten nach Herzenslust spielen, nur die beiden anderen Seiten sollen sie den Tieren und Pflanzen zur ungestörten Entwicklung lassen. Die Erholungssuchenden finden auf den neuen Bänken Entspannung und die Naturforscher werden immer wieder auf neue Dinge stoßen. Als vor einem Jahr das Schongebiet abgegrenzt wurde, schien es für jeden eine Selbstverständlichkeit zu sein, dieses Gebiet zu respektieren und der Natur zu überlassen. Der rasch begrünte Uferstreifen belohnte dies mit seiner Schönheit. Leider zeigen heuer einige ausgetretene Pfade, daß Ignoranz und Rücksichtslosigkeit wieder zugenommen haben. An diese Menschen richten wir jetzt erneut unsere Bitte: Geht nicht in das Schongebiet damit der Teich das wird, was die Initiatoren wollten, nämlich ein kleines Naturparadies am Rande einer Großstadtsiedlung!

Für die Naturschutzjugend  
Dr. Hans Hofer

# Verkehrsberuhigung - ein Schlagwort

Von Ing. G. Huter, Verkehrsplaner und  
GR A. Kranebitter, Obmann des Verkehrsausschusses

Obwohl erst seit wenigen Jahren bekannt, hat sich das Schlagwort Verkehrsberuhigung zu dem wohl am häufigst gebrauchten Vokabel der Verkehrspolitiker aber auch der Verkehrsplaner entwickelt. Neben durchaus plausiblen Gründen für diese Entwicklung ist gerade die Umsetzung der Maßnahmen zur Verwirklichung des ursächlichen Ziels der Verkehrsberuhigung — nämlich ein möglichst friedliches Nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer zu erreichen — häufig unpopulär und umstritten.

Die Ursachen für den Ruf nach der Verringerung der primären Verkehrsauswirkungen sind vielfältig, jedoch leicht überschaubar. So nähern wir uns in Österreich der statistischen Vollmotorisierung (Prognose für 1995 — 400 PKW pro 1000 Einwohner), die damit verbundene Verkehrs zunahme in den vergangenen Jahren führte zwangsläufig zu einer Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich der Auswirkungen des motorisierten Straßenverkehrs. Häufig überdimensionierte Straßen führten überdies vor allem im verbauten Gebiet zu einem ungewollt hohen Geschwindigkeitsniveau, ein überhöhtes Unfallrisiko der schwachen Verkehrsteilnehmer, nämlich der Fußgänger und Radfahrer ist die Konsequenz daraus. Auch wurden und werden bei der Planung von Verkehrsanlagen in erster Linie die Bedürfnisse des motorisierten Individualverkehrs berücksichtigt, die Radfahrer bleiben gänzlich unberücksichtigt, die Fußgänger werden auf einem schmalen Randstreifen — genannt Gehsteig — zusammengedrängt.

Die, wie in Völs, oftmals ungünstige Verkehrserschließung von Wohngebieten verstärkt letztlich den Ruf nach wirkungsvollen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen.

Die Verkehrsberuhigung hat somit in erster Linie eine Verringerung des Geschwindigkeitsniveaus verbunden mit Verbesserungsmaßnahmen für Fußgänger und Radfahrer zum Ziel. Da es sich dabei in der Regel um nachträgliche Eingriffe in das bestehende Verkehrssystem handelt, sind die Möglichkeiten des Planers oftmals eingeschränkt bzw. Idealvorstellungen nicht verwirklichbar. Geeignete Maßnahmen für eine wirkungsvolle Verkehrsberuhigung stellen neben verkehrsorganisatorischen Eingriffen (Verringerung der Verkehrsdichte in einem Gebiet) in erster Linie bauliche Umgestaltungen des Straßenraumes dar. Dazu sind neben Querschnittsveränderungen, dem sog. Straßenrückbau, alle möglichen Maßnahmen zur optischen Ver-

änderung des Straßenraumes aber auch des Fahrbahnneivaus, wie Schwellen, Aufpflasterungen etc. geeignet.

Auch für die Straßen der Völs Seesiedlung war bei der Planung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen eine enge Anpassung an die bestehenden Verhältnisse notwendig, was die Flexibilität bei den einzelnen Lösungen sehr einschränkte. So sehen die teilweise bereits realisierten Maßnahmen in der Aflingerstraße grundsätzlich eine optische Einengung des Straßenraumes durch Bepflanzungen, im wesentlichen jedoch eine Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger durch Gehsteigvorziehungen an den wichtigsten Querungsstellen vor.

Die für die Seitenstraßen der Aflingerstraße verwirklichten Maßnahmen, wie Gehsteigdurchziehungen, Schwellen bzw. Aufpflasterungen zielen auf ein realistisches Geschwindigkeitsniveau von 30 km/h hin. Dem vielfach geäußerten Vorschlag der Einrichtung von Wohnstraßen in den Seitenstraßen der Aflingerstraße und der Innsbruckerstraße kann aufgrund der mit der überaus hohen Zahl von Pkw-Stellplätzen in Verbindung stehenden Gefährdung von spielenden Kindern bei Rangiermanövern nicht nahegetreten werden. Die einzige Wohnstraße in Völs entspricht nicht den gesetzlichen Bestimmungen, wurde aber genehmigt, weil sich dort auf engem Raum hunderte Kinder zur Hauptschule und zum Kindergarten bewegen. Der Beginn dieser Wohnstraße — Peter Siegmairstraße — wird weiter nach Norden verlegt, wodurch der Schulweg von der Bahnhofstraße beim Postamt und auf dem Schießstandweg unmittelbar in die Wohnstraße einmünden

wird. **Wohnstraße bedeutet für den motorisierten Verkehrsteilnehmer Schrittgeschwindigkeit.** Der Gemeinderat hat auf Antrag des Verkehrsausschusses am 24.7.1987 weiters beschlossen, die Peter Siegmairstraße ab der Abzweigung von der Aflingerstraße bis zum Schießstandweg als verkehrsberuhigte Zone auszubauen. Vorgesehen ist der Rückbau des Einbiegeradius von derzeit 20 m auf ein realistisches Maß und die Gehsteigdurchziehung in Form einer Aufpflasterung. Die sodann fast rechtwinkelige Einmündung dieser Straße in die Aflingerstraße soll mit den baulichen Maßnahmen die angestrebte Geschwindigkeitsreduktion auf 30 km/h möglich machen. Nach Abschluß dieser Bauarbeiter werden die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Seesiedlung im Wesentlichen abgeschlossen sein. Ein sich bereits jetzt andeutendes Problem in der Seesiedlung ist der Mangel an Parkraum, was im heurigen Jahr Gegenstand einer genauen Analyse mit Prognosen für die Zukunft sein wird. Durch diese Untersuchung soll einem möglichen Verlust der durch die Verkehrsberuhigung gewonnenen Sicherheitsvorteile durch ein ungenügendes Stellplatzangebot wie das Parken auf Gehsteigen, sichtbehinderndes Parken etc. entgegengewirkt werden.

So wichtig die entsprechenden Rahmenbedingungen für ein Funktionieren der Verkehrsberuhigung sind, liegt des jedoch letzten bei jedem einzelnen Verkehrsteilnehmer, daß das angestrebte Ziel des möglichst sicheren und reibungslosen Nebeneinander aller Verkehrsteilnehmer Realität wird. Der Gemeinderat von Völs hat mit beträchtlichen finanziellen Mitteln die Voraussetzungen hiezu geschaffen.

## Vordruck für kostenlose Kleinanzeigen (»Hallo Nachbar«)

(Bitte hier abtrennen und ausgefüllt an die Redaktion  
der Völs Gemeindezeitung, Gemeindeamt 6176 Völs, senden)

Name: .....	
Anschrift bzw. Tel. Nr.: .....	
Text: .....	
.....	
.....	
.....	
.....	



Nur kurz war heuer die Sommerpause für die aktiven Fußballer. Bereits am 14. Juli begann für die Kampfmannschaft und U-23 wieder das Training. Für die Meisterschaft 1987/88 hat der Völser SV neben den genannten Teams noch die Junioren, Jugend, Schüler, Knaben und Miniknaben gemeldet, somit also 7 Mannschaften im Bewerb, die insgesamt 75 Meisterschaftsspiele im Herbst zu absolvieren haben.

#### **Die Heimspiele des SV Völs im September:**

##### **Samstag, 5. September**

16.00 Uhr Völs Sch. — Flaurling Sch.,  
17.30 Uhr Völs Jun. - Telfs Jun.

##### **Sonntag, 6. September**

9.00 Uhr Völs Knb. — Gries a.B. Knb.  
10.30 Uhr Völs Jugd. — SPG Inzing/Hatting Jgd.

##### **Samstag, 12. September**

15.30 Uhr Völs U-23 — Wenns U-23,  
17.30 Uhr Völs I — Schönwies I.

##### **Mittwoch, 16. September**

17.30 Uhr Völs Mini — ISK Mini,  
18.30 Uhr Völs Knb. — Natters/Mutters Knb.

##### **Samstag, 19. September**

17.00 Uhr Völs Jgd. — Axams Jgd.

##### **Freitag, 25. September**

17.30 Uhr Völs Mini — Natters/Mutters Mini

##### **Samstag, 26. September**

15.00 Uhr Völs U-23 — Tarrenz U-23  
17.00 Uhr Völs I — Tarrenz I

##### **Sonntag, 27. September**

13.00 Uhr Völs Knb. — Neustift Knb.,  
14.30 Uhr Völs Sch. — Götzens Sch.,  
16.00 Uhr Völs jun. — Niederndorf Jun.  
Alle Spieler und Funktionäre würden sich über eine stimmkräftige Unterstützung sehr freuen und laden alle Freunde des runden Leders zu den Meisterschaftsspielen am Völser Sportplatz recht herzlich ein.

## **Radfitneßtag in Völs**

Bereits zum 8. Mal veranstalten die Sparkassen in Völs und Kematen einen Radfitneßtag. Heuer findet dieser Radtag am

### **Samstag, 19. September 1987 statt.**

Jung und alt sind eingeladen, mitzumachen. Es geht dabei nicht um Zehntelsekunden; das Motto »Spaß haben am Radfahren« steht im Vordergrund.

Jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht, erhält ein kleines Geschenk. Darüber hinaus werden um 17.00 Uhr unter allen Teilnehmern 3 Preise verlost:

BMX-RAD, WALKMAN, SKATEBOARD

**Start:** 15.00—16.00 Uhr bei Tischlerei Norer

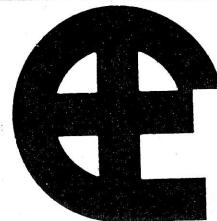
**Letzter Zieleinlauf:** 17.00 Uhr. Anschließend Preisverlosung beim Start/Ziel.

**Streckenführung:** Tischlerei Norer — über Wirtschaftsweg nach Kematen — Tiefbrunnen Völs — Michelfeld — zurück zur Tischlerei Norer.

**Teilnahmeberechtigt:** Jung und alt, keine Altersgrenze!

**Anmeldung:** Beim Start. Kein Nenngeld. Teilnahme auf eigene Gefahr.

Zurkörperlichen Stärkung sind auf der Strecke 2 Labstationen eingerichtet. — Da bleibt allen Teilnehmern nur noch schönes Herbstwetter bei dieser Radveranstaltung zu wünschen!



## **STEFANUSKREIS VÖLS**

Für alle Freunde unseres Kreises und alle Interessierten, die sich auch mit christlichen Themen beschäftigen wollen.

Für das neue Arbeitsjahr 1987/88 haben wir folgende Vorträge und Veranstaltungen zusammengestellt:

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>16. September 87:</b> | »Christliche Wege der Konfliktbewältigung« — Dir. Aull  |
| <b>18. Oktober 87:</b>   | Diözesanwallfahrt der Tiroler Stefanusfreunde nach Serfaus  |
| <b>21. Oktober 87:</b>   | »Erfahrungen eines Stefanusfreundes« — Herbert Neurauter, Zirl  |
| <b>18. November 87:</b>  | »Hat der Papst immer recht?« — Fragen zu Zölibat, Hierarchie, Geschiedene,...                               |
| <b>16. Dezember 87:</b>  | »Basisgemeinde in Völs?« — Ulrich Pleger  |
| <b>20. Jänner 88:</b>    | »Befreiungstheologie« — Josef Windischer, Innsbruck   |
| <b>17. Februar 88:</b>   | »Gemeinsam Bibel lesen« — Willi Sandler, Kaplan Tomas   |
| <b>16. März 88:</b>      | »Wie können Eltern auch heute noch ihren Kindern christliche Werte vermitteln?« — Prof. Mag. Gottfried Juen |
| <b>20. April 88:</b>     | »1938—1988« — Dir. Wolf Aull  |
| <b>18. Mai 88:</b>       | »Spiritualität heute« — Willi Sandler   |
| <b>15. Juni 88:</b>      | Abschlußabend mit Meßfeier  |

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4)

Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp,

Erich Schwarzenberger, DDr. Erwin Niederwieser, Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs.

Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greifeld II.



## Landsmannschaft der Donauschwaben

**Fahrt nach Sindelfingen**, Patenstadt der Donauschwaben, wo die größten Kulturschätze unserer alten Heimat zu sehen sind. Abfahrt am 21. September um 6.00 Uhr von der Kreuzkirche nach Ulm. Hier Besichtigung des Denkmals der »Ulmer Schachtel«, Mittagessen, Weiterfahrt nach Sindelfingen, Führung durch die Kulturstätte, Abendessen und Übernachtung. Am 22. September erfolgt die Heimfahrt über Schaffhausen. Ankunft in Völs etwa 19.00 Uhr. Teilnehmer bezahlen die Übernachtung (50.— bis 80.— DM) und ihr Essen. Anmeldung bis 10. September unter der Tel.-Nr. 302143.

## Pfadfindergruppe Völs

### Termine:

Klausurtagung der Gruppe. Die Pfadfindergruppe Völs lädt alle Führerinnen und Führer sowie alle Vorstandsmitglieder zur Klausurtagung recht herzlich ein.  
Wann? Samstag, 29.9., 15.00 Uhr bis Sonntag, 20.9., 12.00 Uhr. Wo? Obsteig-Aschland. Treffpunkt: Samstag, 29.9., 15.00 Uhr am Parkplatz gegenüber der ELAN-Tankstelle.

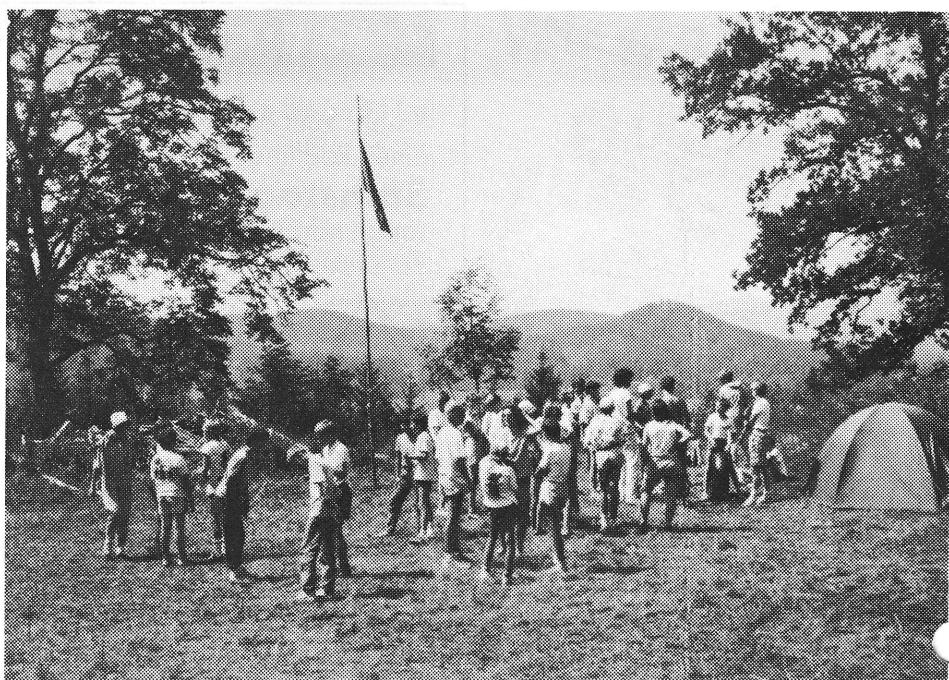
Paul - GF

An alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Gruppe Völs.

Am Sonntag, 27.9.1987 ist das Erntedankfest. Wir sind in Uniform dabei! Treffpunkt für alle: Sonntag, 27.9. um 8.00 Uhr am Dorfplatz beim Dorfbrunnen (Gänseliesl).

Die Führer der Gruppe

26./27. September 1987: Landestagung der Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen im TPZ-Igls. Eingeladen sind alle aktiven Führer, Spartenführer und Aufsichtsräte.



### Dank

Wichtel und Wölflinge, Späher und Guides sowie die Explorer sind von ihren Sommerlagern gut zurückgekehrt. Die Pfadfindergruppe bedankt sich bei den Führern und Lagerleitern, vor allem aber auch bei den Eltern, die mitgefahren sind, um die Last und Verantwortung mitzutragen. Bei den Wi/Wö waren es Frau Waltraud Lanbach und Frau Anita Krug, die als Köchin die besten Menüs hervorzauberte. Die Späher und Guides wurden zusätzlich von Frau Snjezana Skradski und Frau Resi Florineth begleitet, die sich als Chefköchinnen beim offenen Feuer bestens bewährten.

Unser Dank gilt dann auch der Firma Samen Schwarzenberger, besonders Vbgm. KR Erich Schwarzenberger, die wiederum kostenlos mit dem eigenen LKW den Materialtransport übernahm. Erich Schwarzenberger jun. leistete uns als verlässlicher Chauffeur gute Dienste. Die St. Blasius Apotheke stellte großzügig die Lagerapotheken zur Verfügung. Alt-Vzbmgm. Bruno Angermann öffnete uns seinen Keller. Vielen Dank! Herzlich bedanken wir uns auch bei Bgm. Dr. Vantsch und Vzbmgm. DDr. Niederwieser für die finanzielle Unterstützung unserer Sommerlager.

Mag. Paul Lampl - GF

## Einladung zur feierlichen Eröffnung der Tennisanlage Völs

Wir laden alle Völzer sehr herzlich ein, gemeinsam mit uns am Samstag, den 19. September 1987 die feierliche Eröffnung der Tennisanlage vorzunehmen. Bereits am Vormittag findet eine Feldmesse statt, im Anschluß daran Frühschoppen mit Bier und Brezen, umrahmt von der Musikkapelle Völs.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen  
TC Raiffeisen Völs  
Obmann F. Pölk

Redaktionsschluß für die Oktober-Ausgabe  
18. September

**TC  
RAIFFEISEN  
VÖLS**

## Blasius-Cup 1987

Vor kurzem fand auf unserer Tennisanlage ein Tennisturnier um den Blasius-Cup 1987 statt. Diese Veranstaltung, dem hl. Blasius gewidmet, wird seit 1985 in Form eines vereins-offenen Damen- und Herrendoppel Turnieres durchgeführt. Im heurigen Jahr, gerade rechtzeitig zum 10jährigen Bestandsjubiläum, konnten die Organisatoren Sportwart Walter Seidenbusch und Obmann Franz Pölz mit 74 Teilnehmern bisher die meisten Meldungen verzeichnen. Besonders erfreulich auch die Tatsache, daß Spieler aus Hall-Schönegg, Igls, Innsbruck, Kematen, Mutters, Natters, Neustift, Rum, Telfs, Völs und Wattens an diesem Bewerb teilnahmen. Kein Wunder also, wenn aufgrund der ausgezeichneten Meldeliste bereits in den Vorrunden spannende Wettkämpfe zu sehen waren. Zahlreiche Zuschauer konnten sich von den Leistungen der Aktiven überzeugen. Etwas enttäuschend allerdings die geringe Teilnahme von Aktiven und Zuschauern aus Völs. Es wäre für kommende Veranstaltungen doch schön, wenn eine entsprechende heimische Zuschauerkulisse vorhanden wäre und somit etwas Stimmung aufkommen kann. Trotzdem wurde diese Veranstaltung eine echte Werbung für den Tennisport und letztlich auch für Völs, zumal aufgrund der guten Organisation und der Fairness und Disziplin aller Spieler alle Spiele problemlos und ohne Zwischenfälle abgewickelt werden konnten.

Hier nun die Ergebnisse im Einzelnen:  
Damen-Doppel: 1. Schober / Hackl (TI / Völs), 2. Walde / Walde (TI), 3. Komposch / Acherer (TC Sparkasse).  
Herren-Doppel: 1. Neuner / Huber (Igls), 2. Güttersberger / Schneider (IEV), 3. Sander / Hosp (Telfs).



Die Sieger des Blasius-Cup 1987



### Ortsgruppe Völs

Wir sind schon mehr als 2000 in ganz Tirol und in mehr als 20 Ortsgruppen aktiv. Für Kinder und Jugendliche bis zum 19. Lebensjahr bietet unsere Kultur- und Freizeitorganisation ein reichhaltiges und interessantes Programm.

Ausflüge und Wanderungen; Spielnachmittage; Fotokurse: Vom Knipsen bis zum fertigen Bild; Paddellehrgänge: Vom Wasserwandern bis zum Wildwasserfahren.

Auch wenn's bei uns sportliche Wettkämpfe gibt, das Dabeisein, die Gemeinschaft und die Freude über die eigene Leistung zählen mehr als der Sieg. In unseren Ortsgruppen gibt es in dieser Hinsicht viele Möglichkeiten.

ten. Die Naturfreunde — Bergsteigerschule im Wilden Kaiser laden zu eigenen Kinder- und Jugendkletterkursen im Fels und Eis ein. Zu einem freudvollen Berg-erlebnis gehören:

Keine eintönigen Aufstiege, keine anstrengenden Gewaltmärsche, noch dazu mit schwerem Rucksack, aber ausgedehnte Rastpausen mit spielerischer Abwechslung. Wenn Buben und Mädchen mit Begeisterung dabei sind, wird jede Tour zum Erlebnis.

Mehr als 40 staatlich geprüfte Lehrwarte für Skilauf und Langlauf wollen dir beim Erlebnis und der Ausrüstung des Wintersports behilflich sein. Unsere Kinder- und Jugendskikurse, unsere Jugendmeisterschaften, die Rodel- und Langlaufveranstaltungen sind in jedem Winter fixe Programmpunkte unseres Vereinsgeschehens. Wenn du mehr darüber wissen willst, frage nach unserem Programm.

Auskünfte erteilt Max Jäger — Tel. 302510, Hechenbergerweg 3.

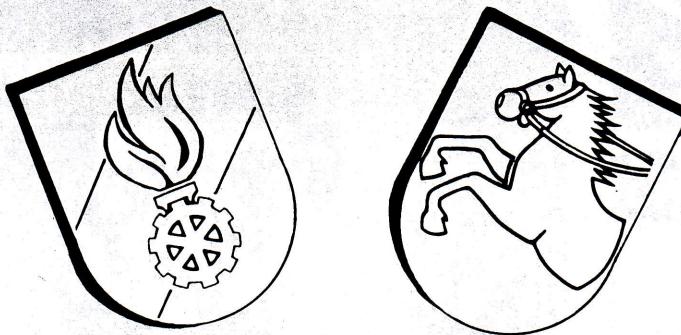
## Erfolgreiche Teilnahme eines jungen Völsers an der Großsegler-Weltmeisterschaft

Am 30. Juli 1987 ging die 16. Admirals-Cup und Fastnet Weltmeisterschaft sowie die Inshore Race in Szene. 48 Jachten aus 16 Ländern mit den besten Seglern der Welt fanden sich zu diesem großen Rennen ein. Die zwei österr. Schiffe Pinka I unter Raudaschl und die Ritec Poinciana unter Hubert Böhmer waren ebenfalls am Start. Der junge Völsler Hubert Böhmer wurde auf Grund seiner bisherigen ausgezeichneten Leistung vom Weltseglerverband für diese

Veranstaltung nominiert.

Hubert Böhmer konnte sich als jüngster Teilnehmer mit seiner Mannschaft bei der Fastnet Race (606 Seemeilen) sehr gut platzieren. Insgesamt erreichte die Mannschaft den 9. Gesamtrang.

In Völs gibt es eine ganze Reihe von Seglern und auch Motorbootfahrern, es besteht daher die Absicht, voraussichtlich im Spätherbst einen Bootsklub zu gründen.



# Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr Völs

am 5. und 6. September 1987  
im Feuerwehrgerätehaus in Völs

## PROGRAMM:

### SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

19.30 Uhr Bieranstich durch Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch  
20.00–2.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den »RUMER Spitzbuam«

### SONNTAG, 6. SEPTEMBER

10.30–12.30 Uhr Frühschoppen mit der Musikkapelle Völs  
12.30–14.00 Uhr Konzert der »VÖLSE R Musikanter«  
14.00–Festende (Abend) unterhält Sie das »BERNSTEIN DUO«

Für Speis und Trank – Heuriger im ersten Stock des Gerätehauses –  
ist bestens vorgesorgt.

**Auf Ihr kommen freut sich  
die Freiwillige Feuerwehr Völs**

(Der Reinerlös des Festes dient zur Verbesserung der Ausrüstung.)